

HINTERGRUND**Die Geschichte eines besonderen Musicals**

Als sich Ende 2001 die Hinweise verdichteten, dass der nächste Weltjugendtag 2005 in Deutschland bzw. in Köln stattfinden würde, kam die Idee auf, ein gemeinsames internationales Jugendmusical zusammen mit der Euregio zu inszenieren. Das Musical sollte sowohl neu geschrieben als auch komponiert werden und das Thema des WJT 2005 aufgreifen: »Wir sind gekommen, um Ihnen anzubeten« (Mt 2,2).

Im Hintergrund stand zudem die Frage, wie das Zusammenwachsen der Euregio als Zusammenschluss der acht grenznahen katholischen Bistümer Aachen, Lüttich, Luxemburg, Metz, Nancy, Trier, Troyes und Verdun weiter gefördert und wie der Weltjugendtag 2005 durch seine ohnehin internationale Ausrichtung durch eine europäische Komponente bereichert werden könnte.

So entstand das Konzept für eine internationale Maßnahme, in der Kunst im Mittelpunkt steht, die aber politische und religiöse Dimensionen nicht ausblenden möchte. Die bereits bestehenden Partnerschaften mit den angesprochenen Euregio-Diozesen war und ist eine gute Ausgangslage ein Projekt dieser Dimension

aufzubauen.

Die Grundzüge des Musicals waren bald abgesteckt: Die Jugendlichen der vier Länder Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg sollten Elemente ihrer europäischen Kultur, ihrer Geschichte, ihres Glaubens und Lebens in das Projekt einfließen lassen, um dann eine gemeinsame Bühnenshow aus Musik, Schauspiel und Bewegung (Dance, Stepp, Akrobatik) zu entwickeln.

In zwei Wochenend-Workshops im Herbst 2003 entwarfen junge Erwachsene in einem international zusammengesetzten Team nicht nur die Geschichte des Musicals. Sie lieferten auch Textvorlagen für die Lieder und Chorstücke.

Diese jugendliche Vorbereitungsgruppe gab dem Musical schließlich auch seinen Titel: *Rachel - Das Musical*. Und nicht zuletzt fällt sie eine mutige Entscheidung, die der Inszenierung bereits klare Vorgaben macht: Die Hauptfigur Rachel, und der Musicalchor, werden abwechselnd in den Weltjugendtagssprachen singen: englisch, französisch, spanisch und italienisch. Die übrigen Lieder und die Dialoge werden deutsch sein.



Probetermin in Zell an der Mosel: Ganz rechts erkennt man Anne Bontemps, die als Solistin bei »Rachel - Das Musical« mitwirkt.

Die Aufführungs- und Tourneedaten**»Rachel« wird auch in Kettenis erwartet****Eupen/Kettenis**

Sechs junge Damen aus Eupen wirken bei der Produktion »Rachel - Das Musical« mit, das speziell für den Weltjugendtag 2005 in Köln komponiert und getextet worden ist. Karten für die Aufführungen werden voraussichtlich ab Mai, spätestens aber im Juni im Vorverkauf erhältlich sein. Karten im Vorverkauf sind jeweils zwei Euro verbilligt.

Ehe das Musical Weltpremiere feiert, kann man es bereits bei zwei Generalproben sehen. Die erste Generalprobe findet am Dienstag, dem 9. August, um 20 Uhr in der Arena von Trier statt. Eine zweite Generalprobe wurde für den folgenden Tag, Mittwoch, 10. August, um 10 Uhr, ebenfalls in der Trier-Arena terminiert. Für beide Veranstaltungen beträgt der Eintrittspreis pauschal fünf Euro.

Weltpremiere feiert »Rachel - Das Musical« ebenfalls am Mittwoch, 10. August. Der

Musical-Produktion »Rachel« wurde für den Weltjugendtag 2005 im August in Köln kreiert

Eupenerinnen starten bei Musical-Produktion durch**Eupen**

Von Ulrike Mockel

Sechs von den insgesamt 59 Ensemblemitgliedern der Musical-Produktion »Rachel« stammen aus Eupen und Umgebung. Das Musical ist speziell für den im August in Köln stattfindenden Weltjugendtag erarbeitet worden.

»Rachel - Das Musical« greift das Thema des Weltjugendtages 2005 auf: »Wir sind gekommen, um ihn anzubeten« (Mt 2,2). Dieser Vers ist aus dem zweiten Kapitel des Matthäus-Evangeliums zitiert, in dem der Evangelist die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland erzählt. Wie die drei Weisen muss sich auch Rachel in diesem musikdramatischen Werk auf ihren Weg machen.

Irgendwann zu Beginn des 19. Jahrhunderts wächst sie als jüngste Tochter in der sehr reichen Familie van Delt auf. Rachel ist eine junge, hübsche und intelligente Frau, hat aber noch nicht viel von der Welt gesehen und glaubt - etwas naiv - an das Gute und Schöne, ohne sich des großen Elends um sie herum bewusst zu sein. Der »liebe Gott«, an den sie glaubt, ist bequem und angeheim.

Ihr Glaube fordert sie nicht heraus und ruft sie auch nicht zu einem aktiven Handeln für die Armen und Unterdrückten der Welt.

Nicht alles nur Religion

Trotz dieses religiösen Hintergrunds haben die sechs beim Musical mitwirkenden Ostbelgierinnen überhaupt nicht den Eindruck, sich religiös zu betätigen. »Rachel wird eigentlich viel religiöser dargestellt, als es in Wirklichkeit ist«, so die einhellige Meinung.



Sie gehören zum Ensemble des speziell für den Weltjugendtag 2005 erarbeiteten Musicals »Rachel«: Anne Bontemps, Catherine Jungbluth, Sara Sihelnik, Mareike Lambertz, Corinne Buschhüter und Celine Jungbluth.

sind von der Jury, die die verschiedenen Castings beobachtete, berücksichtigt worden.

Solo-Part für eine Eupenerin

Zwei Tänzerinnen (Sara Sihelnik, Mareike Lambertz), drei Chorsängerinnen (Corinne Buschhüter - Musical-Chor sowie Catherine und Celine Jungbluth - Backstage-Chor) und mit Anne Bontemps sogar eine Solistin wirken in »Rachel - Das Musical« mit. Anne Bontemps wird in der Rolle von Jeanne - einer Sekretärin, die für die Belange der Armen kämpft - zu sehen und zu hören sein. Die Teilnahme an diesem Musical ist für Anne



Auch beim Backstage-Chor muss jede Bewegung sitzen. In der hinteren Reihe links die Eupenerin Catherine Jungbluth.

Bontemps eine tolle Erfahrung, schließlich ist es ihr Traum, eine Musical-Ausbildung zu absolvieren. Ihre Bewerbungen wurden bisher von zwei Fachschulen abgewiesen. Allerdings gibt die junge Frau nicht auf und hofft, schon bald einen Studienplatz zu erhalten. Ein bisschen stolz darauf, einen Soloart übernehmen zu können, darf Anne Bontemps schon sein, zumal einige Solisten auf eine abgeschlossene Musical-Ausbildung verweisen können bzw. sich noch in Ausbildung befinden.

Sara Sihelnik tanzt für ihr Leben gern. Die 15-Jährige hat etliche Jahre in Eupen gelebt und wohnt jetzt in Goé, besucht aber die Schule weiterhin in Eupen. Mehrmals pro Woche geht sie ihrem Hobby nach: Ballett. Und das schon seit einigen Jahren. Aber auch Catherine Jungbluth soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: Vor ihrer Teilnahme bei »Rachel« verfügte sie nämlich über keinerlei künstlerischen Hintergrund, hat wohl immer schon Freude am Gesang gehabt, ohne jedoch einen Chor beizutreten.

Proben am Wochenende

Die Proben laufen schon seit Monaten und finden im Jugendbildungszentrum Marienburg in Zell an der Mosel statt. Bisher wurde das Ensemble im Schnitt einmal pro Monat nach Zell »bestellt«. Aus Belgien, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Portugal, Luxemburg und Spanien strömen die Jugendlichen und jungen Leute dann für ein Wochenende an die Mosel. Die Proben sind kein Zuckerschlecken, schließlich erhebt jeder den Anspruch, etwas Vernünftiges auf die Beine stellen zu wollen. Dann wäre doch die professionelle Begleitung, die schlussendlich dazu beitragen dürfte, dass das Musical-Ensemble mit Sicherheit auf der Bühne glänzen wird.

Projektfinanzierung**Paten und Sponsoren sind willkommen****Eupen**

Finanziert wird die Musical-Produktion zum Großteil durch Sponsoren sowie durch Patenschaften, die Firmen oder Privatpersonen über jedes Ensemblemitglied übernehmen können. Die Bemühungen der sechs Musical-Darstellerinnen aus Eupen, Paten oder Sponsoren zu finden, waren bislang erfolglos.

Geld wird u. a. für die Finanzierung der Probeweckenden des Ensembles benötigt. Für einige junge Leute werden auch die Kosten für An- und Abreise von der Organisation übernommen. Dies vor dem Hintergrund, dass einige Mitglieder eine relativ weite Anfahrt haben und die Reisekosten entsprechen hoch sind.

Als Ansprechpartner steht der Produzent, Johannes Maria Schatz zur Verfügung: Tel.: 0049-6542-901 353.